

Jonas Böttcher bester Deutscher

Gleitschirmflieger aus Baden gewinnt die Deutsche Meisterschaft in der Serienklasse

Baden-Baden (red) – Der Badener Jonas Böttcher hat die Deutsche Gleitschirmmeisterschaft in der Serienklasse gewonnen. Nach seinem 3. Platz beim Alpeurop im Mai 2018 ist dies erneut eine herausragende Leistung des erst 24-jährigen Ausnahme-Gleitschirmpiloten. Er ist schon seit vielen Jahren Mitglied im Gleitschirmverein Baden – die Schwarzwaldgeier. Ebenso wie in anderen Sportarten, tragen auch die Gleitschirmpiloten eine deutschlandweite Meisterschaft aus.

In sechs Wettbewerben, verteilt über den Sommer 2018, maßen die Piloten ihre Kräfte, wobei es viel mehr um Erfahrung und fliegerisches und taktisches Geschick ging als um Muskelkraft, schreibt der Verein in einer Mitteilung.

Ausgetragen wurde die Deutsche Gleitschirmmeisterschaft in verschiedenen Schirmklassen. Bei den Hochleistungsgeräten gibt es laut der Vereinsmitteilung Unterschiede, je nachdem ob Schirme nach internationalen Sicherheitsnormen zertifiziert sind, wie die Serienklasse, in der Jonas Böttcher fliegt, oder ob es sich um Geräte der „offenen Klasse“ handelt. Letztere sind anspruchsvoller zu fliegen, bergen aber auch ein höheres Risiko. Gleitschirme von normalen Piloten, wie man sie beispiels-



Bei starkem Wind hat auch Jonas Böttcher (Mitte) im spanischen Ager gute Nerven bewiesen und es aufs Treppchen geschafft. Foto: Gleitschirmverein Baden – die Schwarzwaldgeier

weise am Merkur über Baden-Baden bei Sonnenschein und angenehmem Westwind oft sehen kann, entsprechen eher Mittelklassewagen im Vergleich zu Formel-1-Boliden und sind daher um ein Vielfaches sicherer – allerdings auch nicht ganz so leistungsfähig.

Höhepunkt der diesjährigen Deutschen Meisterschaft war ein siebentägiger Wettbewerb im spanischen Ager Ende August. Je nach Wetterlage werden nationale Meisterschaften auch in anderen europäischen Ländern ausgetragen. Dort konnte Jonas Böttcher sein

ganzes fliegerisches Können ausspielen, das der Student der Wirtschaftswissenschaften schon seit Kindheitstagen auf- und ausbauen konnte, als er noch Passagier seines Vaters Rolf Böttcher war, heißt es in der Mitteilung. In Ager war das Gleitschirm-

fliegen laut Verein eine anspruchsvolle und abwechslungsreiche Angelegenheit. Starke Thermik und starke Winde machten es den Piloten nicht einfach, sich in die Höhe zu schrauben und die vorgegebenen Wegmarken und Wendepunkte schnellstmöglich zu passieren. Schwarzwaldgeier Jonas Böttcher hat in den entscheidenden Situationen die Nerven behalten und ist auch bei zeitweisem Ausfall der Thermik taktisch geschickt und mit minimalem Höhenverlust geflogen, bis sich die Bedingungen wieder verbesserten und er sich wieder in die Höhe schrauben konnte. So beurteilen die Schwarzwaldgeier Böttchers Leistung.

Abschließend schreibt der Verein, dass Taktik und Durchhaltevermögen beim Gleitschirmfliegen oft eine wichtige Rolle spielen. Besonders beeindruckend waren bei dem Wettbewerb auf der iberischen Halbinsel aber auch Flora und Fauna. Von hoch oben konnten die Wettkampfteilnehmer herabschauen auf türkisfarbene Flüsse und Seen, Canyons und schroffe Felsen. Einen Höhepunkt erlebte Jonas Böttcher, als er gemeinsam mit 20 Geiern minutenlang in einem thermischen Aufwind kreiste, bevor er wieder Gas geben und davonfliegen musste, um sein nächstes Etappenziel zu erreichen.

FDP: Analena Mahler erfolgreich

Baden-Baden (red) – Die Baden-Badener FDP freut sich über erfolgreiche Bewerbung von Analena Mahler auf der Landesvertreterversammlung, heißt es in einer Pressemitteilung. Die FDP Baden-Württemberg hatte sich kürzlich im Vorgriff auf die Europawahl 2019 zur Landesvertreterversammlung in Schwäbisch Gmünd getroffen. Ziel der Versammlung war die Aufstellung der Landesliste für die Europawahl im Mai 2019. In einer Stichwahl setzte sich Andreas Glück (MdL) durch und führt nun die baden-württembergische Liste an. Über einen Erfolg durfte sich auch die Freien Demokraten der Kurstadt freuen: Die junge Europakandidatin Analena Mahler landete bei dem Sammelwahlgang der Plätze 6 bis 36 auf Platz 10. Durch diesen Platz darf die 21-Jährige Ende Januar nach Berlin reisen, um hier für einen der vorderen Plätze auf der Bundesliste zu kandidieren.

Stammtisch der Linken

Baden-Baden (red) – Die Partei „Die Linke“ trifft sich im „Goldenen Löwen“ in Lichtental. Auf der Tagesordnung stehen kommunalpolitische Themen aus Baden-Baden. Das Treffen findet am 1. November, 19 Uhr, statt. Gäste sind eingeladen, sich über linke Politik zu informieren.

Leserforum

Lichtblick für jeden, der sehen kann

Zum Schmuckbild der Fotografin Monika Zeindler-Efler (Ausgabe vom 27. Oktober) schreibt uns Karl-Heinz Darweger aus Baden-Baden:

Wenn man das BT aufschlägt, besonders bei Nachrichten aus dem Ausland, möchte man manchmal die Zeitung wieder zur Seite legen. Die Welt ist so brutal und unvernünftig geworden, dass man aus dem Kopfschütteln gar nicht mehr herauskommt. Dann fällt der Blick auf ein Foto, ein Bild von Frau Monika Zeindler-Efler, und man freut sich. Darum ist es an der Zeit, diese Fotografien einmal ausdrücklich hervorzuheben. Sie hat ein ungewöhnlich gutes Auge für die Schönheiten unserer Stadt, für Ihre Menschen und viele alltägliche Dinge, die uns noch nicht aufgefallen sind, obwohl sie es verdienen.

Verehrte Frau Zeindler-Efler, ganz herzlichen Dank für Ihre Arbeit! Sie sind ein Lichtblick für jeden, der „sehen“ kann. Danke!

Leserforum

Leserbriefe spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wider, obwohl diese die presserechtliche Verantwortung für die Veröffentlichung übernimmt und sich deshalb sinnhaltende Kürzungen oder eine Ablehnung vorbehält.

Folgende Kriterien müssen erfüllt sein:

- Bezug auf die Berichterstattung im BT.
- maximale Länge von 60 Zeilen zu jeweils 27 Anschlägen.
- Nennung des Namens, der vollständigen Adresse sowie der Telefonnummer des Verfassers in dem Schreiben an die Redaktion. Veröffentlicht werden Name und Wohnort. Zuschriften von Amts- und Mandatsträgern werden nicht als Leserbriefe, sondern als Pressemitteilungen behandelt.

Baden-Baden (red) – Ein wahres Mammutprogramm bearbeitete der Spiritual- und Folklorechor Baden-Baden während seines Probenwochenendes in der Jugendberge Altleiningen am vergangenen Wochenende. Der Chor, der nächstes Jahr sein 50-jähriges Bestehen feiert, probte nicht nur Lieder für die anstehenden Autobahnkirchenkonzerte am 17. und 18. November, bearbeitet wurden auch nicht weniger als 17 Neueinstudierungen für die CD-Aufnahmen am 3. und 4. November, schreibt der Chor in einer Mitteilung.

Mit der neuen CD würdigt der Chor 50 Jahre unermüdete Begeisterung für die Musik. Chorleiter Axel Schweikert, Chorgründer und Chorleiter seit 50 Jahren, hat aus einer Singgruppe der evangelischen Stadtkirchengemeinden im Laufe der Jahrzehnte einen in der Region geschätzten und



Bei einem Probenwochenende üben die Sänger für die anstehenden Konzerte in der Autobahnkirche und für Aufnahmen für die neue CD des Chores. Foto: Chor

beliebten Chor geformt, der nicht nur Spirituals, Gospels und Folk in seinem Repertoire hat, sondern der auch regelmäßig Ausflüge in andere Musikwelten wie Klassik, Rock und Musical wagt.

Dass das anstehende Jubiläumjahr kein Grund ist, sich

auf den Lorbeeren auszuruhen, zeigte sich in Altleiningen. In 14 Stunden intensiver Probenarbeit wurde an den für die CD-Aufnahmen und die Konzerte einzustudierenden Songs gefeilt und Texte auswendig gelernt. Ob sich die Probenarbeit gelohnt hat, wird das Jahr 2019

zeigen, wenn die neue CD punkthaltig zum Jubiläum vorgestellt werden wird. Eine erste Kostprobe lässt sich aber schon bei den Konzerten in der Autobahnkirche Baden-Baden am 17. November um 19.30 Uhr und am 18. November um 15.30 Uhr hören.

Jubiläumsjahr wirft seine Schatten voraus

Spiritual- und Folklorechor Baden-Baden feiert im nächsten Jahr 50-jähriges Bestehen

Abschlusskonzert zum Turgenev-Jubiläum

„Pauline Viardot – eine europäische Komponistin und ihr Kreis in Baden-Baden“ / Mehrere Veranstaltungen

Baden-Baden (red) – Anlässlich der Jubiläumstage zum 200. Geburtstag von Ivan Turgenev gibt es am Dienstag, 6. November, um 19.30 Uhr im Kristallsaal des Kulturhauses LA 8 ein Abschlusskonzert, heißt es in einer Mitteilung.

Will man den großen Schriftsteller Ivan Turgenev ehren, führt kein Weg an Pauline Viardot vorbei. Die großartige Sängerin und Komponistin war eine der vielseitigsten und einflussreichsten Musikerinnen des 19. Jahrhunderts – und die Liebe seines Lebens.

Mit Turgenev verband sie eine besonders enge Beziehung. In ihrer gemeinsamen Baden-

Badener Zeit wurde die Villa der Viardots zu einem musikalischen Salon und glanzvollen kulturellen Mittelpunkt der Stadt. Zum Abschluss der Jubiläumstage werden die Sopranistin Miriam Alexandra und der Pianist Eric Schneider die Zuhörer in die musikalische Welt des 19. Jahrhunderts entführen.

Das Engagement für die Musik dieser großartigen Künstlerin ist Miriam Alexandra eine Herzensangelegenheit. So wird sie neben der Musik auch Einblicke in die Person Pauline Viardot gewähren. Es war sicherlich keine alltägliche Freundschaft zwischen Ivan

Turgenev, Pauline Viardot-Garcia und ihrem Mann Louis Viardot. Mit dem Titel „Liebe, Schicksal, Leidenschaften – Ménage à trois?“ ist dann auch in der Sonderausstellung im Stadtmuseum der entsprechende Raum überschrieben.

Miriam Alexandra wurde mit ihrer Dissertation über Pauline Viardot 2014 an der Musikhochschule Karlsruhe zur Dr. phil. promoviert. Ihre Gesangsausbildung erhielt sie an den Musikhochschulen Karlsruhe und Köln. Der Eintritt zu dem Konzert ist frei, ebenso wie die Platzwahl. Einlasskarten sind im Bürgerbüro erhältlich. Informationen beim Kulturbüro

unter ☎ (0 72 21) 93 20 06.

Die Jubiläumsfeierlichkeiten beinhalten außerdem am Montag, 5. November, um 14 Uhr einen Vortrag von Prof. Horst-Jürgen Gerigk im Kulturhaus LA 8 „Das Dreigestirn des russischen Romans: Turgenev, Dostojewskij, Tolstoj“. Ebenfalls am 5. November, 16 Uhr, wird in der Bel Etage des Kulturhauses die Ausstellung des Museums Manège Moskau „Landscapes – Landschaft, erfüllt von Gedanken – Turgenevs Natur in der zeitgenössischen russischen Malerei“ eröffnet. Um 19.30 Uhr findet unter Mitwirkung der Philharmonie Baden-Baden ein Fest-

akt im Theater statt. Am Dienstag, 6. November, 11 Uhr, berichten Renate Efferm und Dr. Ludwig Huber bei einer Stadtführung über die wichtigsten Stationen Turgenevs in Baden-Baden. Treffpunkt ist das Kurhaus. Um 16 Uhr referiert Prof. Rolf-Dieter Kluge im Kulturhaus LA 8 über „Turgenev und Baden-Baden“. Mit dem Abschlusskonzert „Pauline Viardot: Eine europäische Komponistin und ihr Kreis in Baden-Baden“ um 19.30 Uhr im Kulturhaus LA8 endet das Programm.

Programmhefte sind im Bürgerbüro und bei der Touristinformation erhältlich.

Polizeibericht

Fehler beim Fahrbahnwechsel

Baden-Baden (red) – Nach einem Verkehrsunfall am Sonntagmorgen auf der Bundesstraße (B5) bilanzierten die Beamten des Polizeireviers Bühl einen Gesamtschaden in Höhe von rund 5 000 Euro. Ein 62-jähriger Audi-Fahrer war kurz vor 11 Uhr von Steinbach kommend in Richtung Vimbach unterwegs, als er im Zuge eines Fahrstreifenwechsels den Lexus einer 20 Jahre alten Fahrerin überah. Es kam zur seitlichen Kollision, bei der glücklicherweise niemand verletzt wurde, schreibt die Polizei.